DER LANDBOTE MITTWOCH, 10. NOVEMBER 2010

Schweizer U21: Gutes Los

Gastgeber Dänemark, Island und Weissrussland heissen die Gegner der Schweiz an der U21-EM-Endrunde im Juni in Dänemark.

AALBORG - Das ist ein gutes Los für die Schweiz, zumal in der anderen Gruppe nebst der Ukraine und Tschechien mit Spanien und England zwei der Turnierfavoriten eingeteilt sind. Hätte der ehemalige deutsche Nationalspieler Horst Hrubesch bei der Auslosung in Aalborg statt der Kugel mit der Schweiz jene mit der Ukraine gezogen, so wäre die Mannschaft von Trainer Pierluigi Tami in diese schwere Gruppe gekommen.

«Ich hatte mir vor allem gewünscht, nicht auf Tschechien zu treffen, denn dieses Team ist sehr stark. Und wenn ich auf die Gruppe B mit Spanien und England blicke, bin ich sehr zufrieden mit der Auslosung», sagte Tami.

Chance auf Olympia

So aber hat die Schweiz auch recht gute Chancen, sich für die Olympischen Spiele 2012 in London zu qualifizieren. Startberechtigt sind dort neben Grossbritannien drei europäische Verbände. Erreicht England an der U21EM die Halbfinals, sind die übrigen drei Halbfinalisten für die Olympischen Spiele qualifiziert. Scheidet England in den Gruppenspielen aus, gibt es ein Spiel um Platz 3, um den dritten europäischen Olympiateilnehmer zu ermitteln. Es könnte also so herauskommen, dass die Schweiz «nur» zwei aus dem Trio Dänemark, Island und Weissrussland hinter sich lassen muss, um sich für London zu qualifizieren.

Nicht zu unterschätzen

Die Gegner sind aber nicht zu unterschätzen. Während Dänemark, das als Gastgeber nicht durch die Qualifikation musste, schwer einzustufen ist, haben Island und Weissrussland einen beachtlichen Parcours hingelegt. Island eliminierten in den Gruppenspielen Titelverteidiger Deutschland und anschliessend in der Barrage die Schotten, Weissrussland setzte sich in der Barrage gegen Italien durch. Nach dem 0:2 im Hinspiel siegten die Osteuropäer im Rückspiel gegen den Favoriten nach Verlängerung 3:0.

Tami glaubt, sein Team sei mit Dänemark und Weissrussland auf Augenhöhe. Island sei wohl das am meisten unterschätzte Team. «Eine Endrunde ist eine Garantie für schwere Spiele. Und die werden wir haben.» (si)

Reiten: Nur noch ein Kader

Die Schweizer Elitereiter sind im nächsten Jahr in einem einzigen Kader vereint, statt auf drei verteilt.

BERN - Für 2011 werden die Elitereiter nicht mehr in ein Championats-, A- und B-Kader eingeteilt. «Die Selektionskommission hat beschlossen, auf eine Abstufung zu verzichten», präzisiert Urs Grünig, der die Nachfolge von Rolf Grass angetreten hat. «Das ermöglicht ein besseres Handling. Die bisherigen Listen wurden gestrafft und nach klaren und messbaren Leistungskriterien der letzten zwölf Monate vereinigt und zusammengesetzt.»

Es gab Härtefälle wie Fabio Crotta, Markus Hauri oder den Wiesendanger Urs Fäh, die nun in keinem Kader mehr figurieren. «Reiten sie aber plötzlich wieder ein Spitzenpferd, sind sie sofort wieder dabei», versichert Grünig, der neue Leitplanken setzt und fünf Reiter promoviert hat: den seit 2010 für die Schweiz startenden Brasilianer Arthur Gustavo da Silva, die ehemalige Nationenpreis-Reiterin Dehlia Oeuvray Smits (Chevene), Roland Grimm (Niederbüren SG) und die «Youngsters», Melanie Freimüller (Humlikon) und Jessy Putalaz (Versoix), die von den Jungen Reitern aufgestiegen sind. Grünig: «Sie erhalten während zweier Jahre die Chance, sich im Elitekader zu bewähren. Dann werden ihre Leistungen nach den üblichen Kriterien gemessen.»

Ziel Olympiaqualifikation

Der Zürcher Urs Grünig hat die Europameisterschaften vom 13. bis 19. September in Madrid und das Erreichen eines Quotenplatzes für die Olympischen Spiele 2012 in London als primäres Saisonziel erklärt. Dazu muss die Schweiz an der EM einen der für Europa noch zustehenden drei Plätze hinter Deutschland, Frankreich und Belgien erreichen, die sich mit ihren Teammedaillen an der WM in Kentucky die Olympiastartberechtigung gesichert haben. (si)

Erst Nummer 15 der Welt zu stark

DOHA – Der Abstecher nach Doha hat sich für Gaby Schmohl gelohnt: Die 30-Jährige vom Squash Racket-Club Winterthur qualifizierte sich an den Qatar Classics erstmals für das Hauptfeld eines Weltranglisten-Turnier mit Gold-60-Status. Dies mit einem Sieg über die Engländerin Becky Botwright. Zwar belegt die 28-jährige Gegnerin, die zuletzt im September 2009 auf der Profi-Tour angetreten war, mit null Punkten im World Ranking nur Position 267. Doch vor 4½ Jahren war Botwright noch die Nummer 26 der Welt gewesen.

Zum Vergleich: Gaby Schmohl liegt derzeit an Position 69. Doch in nur 27 Minuten bezwang die beste Schweizerin ihre Gegnerin 11:2, 11:7, 11:9. «Am Ende war es ein hartes Spiel», kommentierte Schmohl den Erfolg: «Mein Ziel war es einfach, die Qualifikation zu überstehen. Was jetzt kommt ist einfach nur grossartig.» Gegen die Französin Isabelle Stoehr, die Nummer 18 der Welt, blieb Gaby Schmohl dann in der ersten Hauptrunde aber ohne Satzgewinn. Sie unterlag in 34 Minuten 6-11, 9-11, 2-11. (skl)

AGENDA

Zürcher Regionalcup, 3. Runde Stäfa (3.) - Phönix Seen (2.)

Paris: Wawrinka in der 2. Runde

PARIS - Stanislas Wawrinka (ATP 22) gewann erstmals seit 2007 wieder eine Partie beim Masters-1000-Turnier in Paris. Der Waadtländer setzte sich in der 1. Runde gegen den französischen Qualifikanten Josselin Ouanna (ATP 173) 6:3, 7:5 durch.

Kurz vor Mitternacht hatte Wawrinka die Pflichtaufgabe gegen Ouanna in der Halle von Bercy erledigt. Der Schweizer hinterliess einen souveränen Eindruck, brachte seinen Aufschlag immer durch und schaffte zwei Breaks - allerdings gegen einen bescheidenen Gegner, der in Roland Garros Ende Mai letztmals eine Partie auf der ATP-Tour gewinnen konnte.

Die nächste Aufgabe gegen den als Nummer 15 gesetzten Ivan Ljubicic (ATP 17) kündigt sich deutlich komplizierter an. Der 1,93 m grosse Kroate stand zuletzt in Montpellier im Final, den er gegen Gaël Monfils verlor, und in Stockholm unterlag er im Halbfinal dem späteren Sieger Roger Federer. Gegen Wawrinka führt Ljubicic in den Direktbegegnungen 3:2. Die Schweizer Nummer 2 gewann allerdings die letzten beiden Duelle: 2009 in Basel und 2008 in Doha.

Der topgesetzte Roger Federer greift heute Mittwoch ins Turnier in Paris ein. Er trifft auf den in Neuenburg wohnenden Franzosen Richard Gasquet (ATP 28). (si)

FAKTEN UND RESULTATE

EISHOCKEY

Sulander leihweise nach Lahti

Die ZSC Lions (und GCK Lions) haben für ihre Goalielegende Ari Sulander zumindest für zwei Wochen eine grössere Herausforderung als die NLB (oder das Warten auf einen Einsatz in der NLA) gefunden: Der 40-Jährige kommt zu einem temporären Comeback in seiner Heimat. Ab dem 15. November absvolviert er sechs Spiele für die Lahti Pelicans in der finnischen SM-Liiga. Lahti liegt nur auf Platz 12 (der 14er-Liga) und hat selber Goalieprobleme: Niko Hovinen ist mit einer Knieverletzung noch zwei bis drei Wochen out, Joonas Kuusela muss nächste Woche ins Militär einrücken. Sulander hat im August sein Gesuch für einen Schweizer Pass eingereicht, er wartet noch immer auf den Entscheid, der laut ZSC Lions aber kaum vor Saisonende zu erwarten ist.

Michael Kress: Karrierenende

Der Zuger Verteidiger Michael Kress (34) muss seine Karriere vorzeitig beenden, weil eine Schulterverletzung erneut aufgebrochen ist. Kress hatte sich letzten Frühling operieren lassen und gehofft, wieder zu alter Stärke zurückzufinden. «Es ist hart, auf diese Art und Weise das Eisfeld und die Mannschaft verlassen zu müssen. Aus gesundheitlichen Gründen bleibt mir jedoch leider keine andere Wahl», kommentierte der dreifache Internationale. Der Zürcher Unterländer lancierte seine NLA-Karriere in Kloten, wo er bis 1998 spielte (und 1996 zum Meisterkader gehörte). Von 2002 bis 2005 spielte er beim Davoser Meisterteam, total absolvierte er 732 NLA-Partien. Die ganz grosse Karriere, die ihm sein früherer Klotener Trainer Ingvar «Putte» Carlsson prophezeit hatte, ist ihm nicht gelungen – auch wegen der grossen Verletzungsanfälligkeit.

Länderspiel

Schweiz - Team Canada 2:6 (0:1, 0:3, 2:2). -Kolping. – 4912 Zuschauer. – SR Mandioni/Stricker, Fluri/ Kaderli. – Tore: 16. Heins (Cory Murphy) 0:1. 30. Martin Kariya (Aubin, Holden/Ausschluss Romy) 0:2. 32. Holden (Aubin, DuPont/ Ausschluss Landry!) 0:3. 38. Bell (Lehoux, Landry) 0:4, 42, DuPont (Lehoux, Popovic/Ausschluss Tim Ramholt) 0:5. 44. Aubin (Ausschluss von Gunten) 0:6 (Eigentor Simon Lüthi). 47. Bodenmann (Tim Ramholt) 1:6. 55. Fabian Schnyder (Bieber, Damien Brunner/Ausschluss Lehoux) 2:6. - Strafen: 3x2 gegen die Schweiz, 4x2 gegen Kanada. - Schweiz: Benjamin Conz (29. Genoni); Diaz, Tim Ramholt; Simon Lüthi, Grossmann; von Gunten, Du Bois; Geering, Blum; Sprunger, Bykow, Bieber; Pascal Berger, Romy, Suri; Fabian Schnyder, Bodenmann, Damien Brunner; Lötscher, Froidevaux, Dino Wieser. - Kanada: Zaba (30. Frédéric Cloutier); Cory Murphy, Heins; Westcott, Kwiatkowski; Du-Pont, Popovic; Curtis Murphy, Bell; Martin Kariya, Holden, Aubin; Vigier, Pittis, McLean; Lehoux, Landry, Bell; Brooks, Iggulden, Down. - Bemerkungen: Schweiz ohne Philippe Furrer, Dario Bürgler, Hollenstein (alle verletzt), Manzato, Gobbi, Jobin, Mercier, Simon Moser, Steinmann und Tristan Vauclair (alle überzählig). – Pfostenschüsse: Grossmann (13.); Bell (14.). – Schüsse: Schweiz 32 (10-15-7); Kanada 30 (10-11-9). – Powerplay: Schweiz 1/4 (ein Shorthander kassiert); Kanada 3/3.

Nächste Spiele. Deutschlandcup in München. Freitag, 16.15: Slowakei – Schweiz. – Samstag, 19.30: Kanada – Schweiz. – Sonntag, 20.15: Deutschland - Schweiz.

Transfers/Verlängerungen

EHC Biel. Gianni Ehrensperger (25) verlängert um zwei Jahre bis 2013. Der Stürmer ist in dieser Saison mit sechs Toren und sechs Assists viertbester Skorer der Seeländer.

Verletzungen

EHC Biel. Stürmer und Captain Mathieu Tschantré (26) fällt wegen einer Rippenprellung, die er sich bei der Auswärtsniederlage gegen Ambri (3:4 n.P.) zugezogen hat, drei bis vier Wochen aus.

Basel - Lausanne 3:2 n.V. (1:1, 1:0, 0:1, 1:0). **Rangliste:** 1. Ajoie 18/36. 2. Lausanne 18/34. 3. Olten 18/33. 4. Langenthal 18/32. 5. La Chaux-de-Fonds 18/30 (65:61). 6. Basel 19/30. 7. Visp 18/29. 8. GCK Lions 19/22. 9. Sierre 18/18. 10. Thurgau 18/9 (54:89).

Nächste Spiele. Dienstag, 16. November, 20.00: Ajoie – Thurgau. GCK Lions – Lausanne. Olten Basel. Langenthal – Sierre. Visp – La Chaux-

U20-Länderturnier in Kanada

1. Spiel: Kanada - Schweiz 4:5 n.V. (0:1, 0:2, 4:1. 0:1). - Penticton. - Schweizer Torschützen: McGregor, Kuonen, Hofmann, Rossi, Steiner. Nächstes Spiel in der Nacht auf heute Mittwoch NHL

Detroit

FUSSBALL

Die Chance der Grasshoppers

Nach ihrem 2:0-Sieg am Sonntag gegen St. Gallen haben die Grasshoppers heute im Nachtragsspiel der 8. Runde gegen Sion die Möglichkeit, vom Tabellenende auf Rang 7 vorzurücken. Voraussetzung dazu ist ein Sieg gegen Sion. Zwei Siegen hintereinander hat GC in dieser Saison allerdings noch nie vollbracht. Unter Druck sind auch die Walliser. Wollen sie in Tuchfühlung mit dem Spitzentrio Basel, Luzern und FC Zürich bleiben, so müssen auch sie gewinnen. Auswärts ist Sion recht erfolgreich: Von den letzten sechs Spielen auf fremden Plätzen ging nur eines verloren, jenes vom letzten Samstag gegen Thun (0:1).

Schnorf gegen Wil gesperrt

Mattias Schnorf (26), Innenverteidiger des FC Winterthur wurde nach seinem Platzverweis vom letzten Sonntag im Match gegen den FC Schaffhausen für ein Spiel gesperrt. Schnorf hatte wegen Hands im Strafraum eine sehr strenge rote Karte kassiert. Er wird deshalb am Sonntag im Heimspiel gegen Wil fehlen.

Xamax erneut mit schwarzen Zahlen

Rekordaufmarsch bei der gestrigen GV der Neu-châtel Xamax AG, doch die Aktionäre erhielten keine neuen Details zur Nachfolge des aktuellen Verwaltungsrates, der im Mai zurücktreten will. Positiv dafür die Zahlen: Es resultierte ein kleiner Gewinn von 28700 Franken. Zur Frage seines Nachfolgers sagte Präsident Sylvio Bernasconi nur, dass zwei Gruppierungen ihr Interessen angemeldet hätten Die eine Gruppe wird von Garagist Daniel Knöpfel angeführt, ihr gehört auch der frühere Nationalgoalie Pascal Zuberbühler an. Aushängeschild der zweiten Gruppe ist Fifa-Funktionär Walter Gagg

Finnland: Baxter zurückgetreten

In Finnland ist der Schotte Stuart Baxter (57) als Nationaltrainer zurückgetreten. Für das Qualifikationsspiel nächste Woche gegen San Marino wird das Team vom bisherigen Assistenten Olli Huttunen (50) betreut, dem Baxter beratend zur Seite steht. In der Winterpause wird ein neuer Nationaltrainer verpflichtet. Bisher haben die punktelosen Finnen in der EM-Qualifikation gegen Holland, Ungarn und Moldawien verloren.

Reuige Franzosen als Spender

Die französische Nationalmannschaft will sich mit einer ungewöhnlichen Aktion zumindest teilweise für den peinlichen Auftritt bei der WM in Südafrika rehabilitieren. Das Team um Captain Alou Diarra plant, von Sponsoren gezahlte WM-Prämien für einen wohltätigen Zweck zu spenden. Die «Equipe Tricolore» dürfte während der WM unabhängig vom Abschneiden knapp zwei Millionen Euro an Sponsorengeldern erhalten haben.

Didier Drogba litt an Malaria

Chelsea-Stürmer Didier Drogba (32) konnte in den vergangenen Wochen nicht voll belastet werden, weil er an Malaria erkrankt war. Das gab Manager Carlo Ancelotti gestern bekannt. Mittlerweile sei die Krankheit aber überstanden.

Solskjaer zurück nach Molde

Ole Gunnar Solskjaer (37), Schütze des Siegestores zum 3:2 im legendären Champions-League-Fi-nal von 1999 für Manchester United gegen Bayern München, wird Trainer bei seinem norwegischen Stammklub Molde FK und damit Nachfolger von Uwe Rösler (41). Der Deutsche, der das Team in der abgelaufenen Saison vor dem Abstieg rettete, will auf eigenen Wunsch wieder weg. Solskjaer hatte seit 2008 die Reserven von ManU trainiert.

Friedenspreis für Roberto Baggio

Der frühere italienische Nationalspieler Roberto Baggio (43) erhält von den Friedensnobelpreisträgern den «World Peace Award 2010» für «sein starkes und dauerhaftes Engagement für den Frieden in der Welt». Baggio engagiert sich seit Jahren finanziell für den Bau von Spitälern, setzt sich für die Erdbebenopfer in Haiti ein und kämpft für die Freilassung der Friedensnobelpreisträgerin Aung Sa Suu Kyi in Burma.

Super League

Heute Mittwoch. Nachtragsspiel der 8. Runde. 19.45: Grasshoppers - Luzern.

U21-EM. Endrunde in Dänemark

Auslosung. Gruppe A: Dänemark, Island, Weissrussland, Schweiz. – Die Schweiz bestreitet das Eröffnungsspiel in Aalborg gegen Dänemark - Gruppe B: Spanien, Tschechien, England, Holland. - Spieldaten: 11. bis 25. Juni 2011.

Modus: Der Gruppensieger und der Gruppenzweite qualifizieren sich für die Halbfinals. – Die beiden Finalisten sowie der Sieger des Spiels um Platz 3 qualifizieren sich für die Olympischen Spiele 2012 in London. Erreicht England als Olympia-Gastgeber die Halbfinals, entfällt das Spiel um Platz 3 und die drei übrigen Halbfinalisten nehmen an den Olympischen Spielen teil.

England

Premier League. Stoke City - Birmingham City 3:2 Tottenham - Sunderland 1:1 - Rangliste: Rangliste: 1. Chelsea 11/25. 2. Manchester United 11/23. 3. Arsenal 11/20 (22:11). 4. Manchester City 11/20 (15:10). 5. Newcastle United 11/17. 6. Tottenham Hotspur 12/16 (14:15). 7. Sunderland 12/16 (12:13). 8. Bolton Wanderers 11/15 (17:16). 9. Liverpool 11/15 (12:14). 10. West Bromwich Albion 11/15 (14:19). 11. Everton 11/14 (12:10). 12. Blackpool 11/14 (17:23). 13. Fulham 11/13 (13:12). 14. Aston Villa 11/13 (10:14). 15. Stoke City 12/13. 16. Blackburn Rovers 11/12. 17. Birmingham City 12/12. 18. Wigan Athletic 11/10. 19. Wolverhampton Wanderers 11/9. 20. West Ham United 11/7.

Frankreich

Ligacup. Viertelfinals: Auxerre - Saint-Etienne

Stéphane Grichting. Bei Auxerres 2:0 gegen Saint-Etienne auf der Ersatzbank.

Spanien

Cup. Sechzehntelfinale. Rückspiele. Racing Santander - Cordoba (2.) 3:1 n.V. (2:0,1:1); Hin-

Primera Division. Sevilla – Valencia 2:0 (0:0). – Rangliste (je 10 Spiele): 1. Real Madrid 26. 2. FC Barcelona 25. 3. Villarreal 23. 4. Espanyol Barcelona 18, 5, FC Sevilla 17 (16:16), 6, Valencia 17 (14:11). 7. San Sebastian 16. 8. Atletico Madrid 14 (13:12). 9. Mallorca 14 (11:12). 10. Athletic Bilbao 13 (18:18). 11. Getafe 13 (15:16). 12. Osasuna 12. 13. Sporting Gijon 10 (10:16). 14. La Coruña 10 (8:15) und Santander 10 (9:16). 16. Almeria 9 (8:9), 17. Alicante 9 (9:15), 18. Levante 8. 19. Malaga 7 (14:22). 20. Saragossa 7 (10:17).

Fabio Coltorti. Sass bei Santander, dass im Cup gegen das zweitklassige Cordoba scheiterte, auf der Ersatzbank. Das entscheidende Auswärtstor gelang Cordoba in der letzten Minute der Verlängerung durch einen Penalty.

Österreich

Cun. Achtelfinals: Linz - Ried 0:1. Kanfenberg -FC Lustenau (2.) 2:0 n.V. First Vienna (2.) – Altach (2.) 2:1 n.V. Austria Lustenau (2.) - Grödig (2.)

Transfers/Verlängerungen

David Sesa (37). Der frühere Schweizer Internatio nale wird bei der AC Bellinzona Spielerbeobachter. Zuletzt spielte er in unteren italienischen Ligen. River Plate. Trainer Angel Cappa (64) wurde entlas-

sen, nachdem er keines der letzten sieben Spielen gewonnen hat. Der elftplatzierte Klub sucht nun seinen vierten Trainer in dieser Saison.

Verletzungen

FC Luzern. Der montenegrinische Mittelfeldspieler Elsad Zverotic (24) zog sich am Sonntag gegen den FC Basel einen Muskelfaserriss im rechten Oberschenkel zu und fällt drei Wochen aus.

FC Aarau. Der Schweizer Junioren-Internationale Marco Aratore (19) muss wegen einer Meniskusoperation zwei bis drei Monate pausieren. Der Mittelfeldspieler, dessen Transferrechte beim FC Basel liegen, steht in dieser Challenge-League-Saison bei zehn Einsätzen und einem Tor.

Manchester United. Owen Hargreaves (29) erlitt am Samstag bei seinem Comeback nach fast zwei Jahren eine Knöchelverletzung und fällt erneut fünf Wochen aus.

HANDBALL

Deutschland. Bundesliga. Kiel – Wetzlar 38:29. Grosswallstadt- Hamburg 25:32. – Ranglistenspitze: 1. Kiel 11/20 (377:267). 2. Hamburg 11/20 (361:281). 3. Rhein-Neckar Löwen (Andy Schmid) 11/19. 4. Füchse Berlin 10/17. - Ferner: 10. Lemgo (Manuel Liniger) 10/10.

BASKETBALL

NBA. Dallas - Boston 89:87. Charlotte - San Antonio 91:95. Orlando - Atlanta 93:89. Toronto Golden State 102:109. Chicago – Denver 94:92. Memphis - Phoenix 109:99.

Auch Florschütz nicht in Nordamerika

Nach dem Schweizer Beat Hefti muss auch der deutsche Top-Steuermann Thomas Florschütz auf die erste Hälfte des Weltcups verzichten. Der Silbermedaillengewinner im Żweier von Vancouver brach die nationalen Selektionsrennen in Altenberg wegen Rückenbeschwerden ab.

FECHTEN

WM in Paris

Säbel. Teams. Männer: 1. Russland (Kowalew. Reschetnikow, Yakimenko, Zanin). 2. Italien (Montano, Occhiuzzi, Samele, Tarantino), 3, Rumänien (Dolniceanu, Koniusz, Regulewski, Skrodzki). 4. Weissrussland, 5. Deutschland, 6. China. – Final: Russland s. Italien 45:41. – **Um Platz 3:** Rumänien s. Weissrussland 45:41. – **Halbfinals:** Italien s. Weissrussland 45:25. Russland s. Rumänien 45:32. - Frauen: 1. Russland (Galiakbarowa, Garilowa, Kormilitsyna, Welikaia). 2. Ukraine (Charlan, Chonrowa, Pundyk, Schwonir). 3. Frankreich (Berder, Perrus, Mary, Vergne). 4. USA. 5. China. 6. Polen. - **Final:** Russland s. Ukraine 45:33. - **Um Platz 3:** Frankreich s. USA 45:35. - **Halbfinals:** Russland s. USA 45:32. Ukraine s. Frankreich 45:34.

LEICHTATHLETIK

Linda Züblin am linken Knie operiert

Siebenkämpferin Linda Züblin (24/LAR Bischofszell) muss wegen Knorpelproblemen im linken Knie auf das Wintertraining verzichten. Ein Knorpelriss, den sich die Thurgauerin in der letzten Saison zugezogen hatte, machte eine Operation nötig. Diese Woche wird Züblin mit dem Rehabilitationsprogramm beginnen, um in drei bis vier Monaten wieder ins Training einsteigen zu können.

Rücktritt von Simone Oberer

Simone Oberer (30/LC Zürich) hat ihre Karriere beendet. Zwischen 2001 und 2004 wurde die Baselbieterin dreimal Schweizer Meisterin im Siebenkampf. Ihre persönliche Bestleistung (6052 Punkte) gelang ihr 2005 in Götzis. Im selben Jahr wurde sie Zweite an den Universiade in Izmir.

REITEN

Schweizer Elitekader der Springreiter 2011: Clarissa Crotta (Giubiascol), Sabrina Crotta-Rhyner (Giubiasco), Arthur Gustavo da Silva (Mattwil, neu), Paul Estermann (Hildisrieden), Daniel Etter (Müntschemier), Melanie Freimüller (Humlikon), Alexandra Fricker (Schöfflisdorf), Claudia Gisler (Seedorf), Roland Grimm (Niederbüren, neu), Steve Guerdat (Herrliberg), Christina Liebherr (Bulle), Beat Mändli (Amriswil), Theo Muff (Thundorf), Werner Muff (Seuzach), Dehlia Oeuvray Smits (Chevenez, neu), Andreas Ott (Mettmenstetten, neu), Jessy Putallaz (Versoix, neu), Jane Richard (Evilard), Niklaus Rutschi (Alberswil), Niklaus Schurtenberger (Lvss), Pius Schwizer (Oensingen), Hansueli Sprunger (Lausen), Janika Sprunger (Bubendorf), Céline Stauffer (Bussy), Nadja Steiner (Charrette), Nadine Traber (Eich), Simone Wettstein (Thundorf), Philipp Züger (Galgenen),

SEGELN

Bühler darf wieder von Olympia träumen

Matias Bühler muss seine Olympiaträume doch nicht begraben. Nach dem Ausstieg seines Partners Felix Steiger vor wenigen Monaten ist nun Simon Brügger in die Bresche gesprungen. Das Duo will 2012 in London in der 470er-Kategorie um olympisches Edelmetall segeln.

Franzose gewinnt «Route du Rhum»

Franck Cammas hat die 9. Austragung der Einhandregatta «Route du Rhum» von Saint-Malo (Fr) nach Pointe-à-Pitre auf Guadeloupe gewonnen. Der Franzose legte die rund 8300 km in 9 Tagen und 3:14:47 Stunden zurück. Er segelte mit einem für eine Besatzung von zehn Personen gebauten Trimaran, mit dem er schon die Weltumseglung «Trophée Jules Verne» gewann. Um die Aufgabe zu er-leichtern, wurde der Mast um 4 Meter verkürzt.

TENNIS

ATP-Masters 1000 in Paris-Bercy 2,75 Mio Euro/Halle. 1. Runde: Stanislas Waw-

rinka (Sz) s. Josselin Ouanna (Fr/Q) 6:3, 7:5. Juan Monaco (Arg) s. Sam Querrey (USA) 7:6 (9:7), 6:2. David Nalbandian (Arg) s. Marcel Granollers (Sp) 6:3, 6:1. Sergej Stachowski (Ukr) s. Ilja Martschenko (Ukr) 6:2, 6:2. Gilles Simon (Fr) s. Andrej Golubew (Kas) 3:6, 6:4, 6:3. Thomaz Bellucci (Br) s. Philipp Kohlschreiber (De) 7:6 (7:5), 5:7, 6:3. - 2. Runde: Fernando Verdasco (Sp/6) s. Arnaud Clément (Fr) 3:6, 6:3, 6:0. Ernests Gulbis (Lett) s. Michail Juschni (Russ/9) 6:4, 3:0 w.o. Gaël Monfils (Fr/12) s. Benjamin Becker (De) 7:6 (7:4), 6:4. Radek Stepanek (Tsch) s. Nicolas Almagro (Sp/14) 7:6 (7:3), 6:4. – Wawrinka in der 2. Runde gegen Ivan Ljubicic (Kro/15).

TRIATHLON

Schweizer Nationalteams 2011. Triathlon. Olvmoische Distanz (Olympia-Kader 2012). **Männer** Reto Hug (Dielsdorf), Sven Riederer (Wallisellen), Ruedi Wild (Samstagern). – **Frauen:** Melanie Annaheim (Lostorf), Daniela Ryf (Locarno), Nicola Spirig (Dielsdorf). - Team Olympic Distance. Männer: Jürg Bühler (Lutzenberg), Marc- Yvan de Kaenel (Lufingen), Manuel Küng (Bütschwil), Patrick Rhyner (Rifferswil), Andrea Salvisberg (Hasle-Rüegsau), Florin Salvisberg (Hasle-Rüegsau), Lukas Salvisberg (Hasle-Rüegsau), Marc Widmer (St. Gallen). - Frauen: Ruth Nivon (Fully). Céline Schärer (Steinhausen). – **Langdistanz. Männer:** Mike Aigroz (Château d'Oex), Mathias Hecht (Willisau), Olivier Marceau (Vallauris/Fr), Stefan Riesen (Rüschegg), Ronnie Schildknecht (Thalwil), - Frauen: Steffen (Spiez), Karin Thürig (Retschwil). Kader Multisport. Duathlon. Männer: Andy Sutz (Schaffhausen). - Cross Triathlon (Mountainbike statt Rad). Frauen: Renata Bucher (Luzern).

VOLLEYBALL

Frauen-WM in Japan

Zwischenrunde. Gruppe E in Tokio: Russland -Serbien 3:0. Türkei – Peru 3:0. China – Polen 3:0. Japan – Südkorea 3:0. – **Rangliste** (je 6 Spiele): 1. Russland* 12. 2. Japan 10*. 3. Türkei 6 (13:10). 4. Südkorea 6 (12:12). 5. Serbien 6 (10:12). 6. Polen 4 (9:14). 7. China 4 (8:13). 8. Peru 0.

Gruppe F in Nagoya: Kuba - Tschechien 3:1. Brasilien – Deutschland 3:0. Italien – Thailand 3:0. USA - Holland 3:0. - **Rangliste** (je 6 Spiele): 1. Brasilien 12*. 2. USA 10. 3. Italien 8. 4. Deutschland 6. 5. Holland und Kuba, je 4 (9:13). 7. Tschechien 2 (6:17). 8. Thailand 2 (4:16). – * = Im Halbfinal.

SPORT AM TV

Fussball

Ligacup Frankreich 16.50 Valenciennes – Paris-SG 20.45 Marseille - Monaco FRANCE2 Cup Österreich 20.15 Austria Wien - Wacker Innsbruck ORF1

Champions League Frauen 17.00 Hjörring (Dä) – Duisburg 19.00 Neulengbach (Ö) – Potsdam